

Auf den Spuren der Römer

Erfolgreiche Eröffnung der Sonderausstellung im Hutter-Museum

Erdweg – Im Hutter-Museum dreht sich zurzeit alles um die Römer. Die Sonderausstellung: „Spuren aus der Römerzeit im Dachauer Land“ fand großen Anklang bei den vielen Besucherinnen und Besuchern, die zur Eröffnung kamen.

Ein Legionär in authentischer Ausrüstung war eigens von der Universität Regensburg gekommen, um einen Eindruck vom Leben eines römischen Soldaten zu vermitteln. Zur Einstimmung ließen sich die Gäste die römischen Häppchen schmecken, die das Museumsteam vorbereitet hatte. Gestärkt begaben sich die Besucher in die Ausstellung. Die wichtigsten Fundorte römischer Spuren konnte man in einer Übersichtskarte entdecken.

Hartmut Cyliax erklärte den Interessierten, welche Römerspuren wo zu finden waren. Viele Exponate, wie Dachziegel, keramische Bruchstücke, Münzen und



Beim Pausenplausch auf der Eröffnungsfeier der Sonderausstellung im Hutter-Museum: ein Legionär, Erdwegs Bürgermeister Christian Blatt und Professor Wilhelm Liebhart. KN

Gegenstände aus Eisen bezeugen die Anwesenheit der Römer im Dachauer Land. Eine von Werner Wittmann nachgebaute Groma, ein Landvermessungsgerät, wurde sehr bewundert. Im Hof vor dem Hutter-Museum genossen die Gäste bei Kaffee und Kuchen die gemütliche

Atmosphäre und tauschten sich über ihre Eindrücke aus. Viele positive Rückmeldungen belohnten das Museumsteam. dn

Die Sonderausstellung

ist noch bis April 2024, jeweils am 2. Sonntag im Monat zu sehen. Info: www.huttermuseum.de